

Begründung:

1. Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt 2020 hat sich laut Verwaltungsentwurf gegenüber der Planung aus dem Haushalt 2019 von einem Überschuss von 1.213.332 € um 993.944 € auf einen **Überschuss von 219.388 €** verschlechtert.

Auf der Ertragsseite wird in der Planung von folgender Verminderung ausgegangen:

Ordentliche Erträge	Ansatz 2020 alt	Ansatz 2020 neu	+ /
12.= Summe ordentliche Erträge	34.072.717 €	33.955.187 €	- 117.530 €

Die Änderungen ergeben sich aufgrund der nachfolgend aufgeführten Daten, die den Vergleich zur bisherigen Finanzplanung darstellen:

Die Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) wurden gegenüber der ursprünglichen Planung unverändert angesetzt. Bei der Vergnügungssteuer wurde der Ansatz verringert, weil höhere Vorauszahlungen bereits in 2019 festgesetzt wurden und sich daher nicht mehr als Nachzahlung in 2020 auswirken. Für die Folgejahre gleicht sich diese wieder auf dem bisherigen Niveau an. Ebenso wurde die Hundesteuer unverändert geplant.

Die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer wurden auf Grundlage des Orientierungsdatenerlasses des Innenministeriums für den Zeitraum 2019 bis 2023 berechnet. Dieser beruht auf der aktuellen Prognose der 155. Sitzung des Arbeitskreises Steuerschätzung aus Mai 2019. Hier wurden die Erwartungen für die wirtschaftliche Entwicklung im Vergleich zu den Prognosen der Vorjahre deutlich nach unten korrigiert und betreffen für die Kommunen insbesondere mit einer Verringerung um 15% den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

	Ansatz 2020 alt	Ansatz 2020 neu	+ /
01. Steuern und ähnliche Abgaben	18.016.954 €	17.445.979 €	- 570.975 €
301100 Grundsteuer A	78.000 €	78.000 €	- €
301200 Grundsteuer B	2.600.000 €	2.600.000 €	- €
301300 Gewerbesteuer	4.700.000 €	4.700.000 €	- €
302100 Gemeindeant.EST	9.297.067 €	8.886.966 €	- 410.101 €
302200 Gemeindeant. UST	841.887 €	836.013 €	- 5.874 €
303100 Vergnügungssteuer	355.000 €	200.000 €	- 155.000 €
303200 Hundesteuer	145.000 €	145.000 €	- €

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wurde die bisherige Planung der Schlüsselzuweisungen ebenfalls entsprechend der Orientierungsdaten berücksichtigt. Die Zuwendungen des Landes für die Personalkosten an den Kindertagesstätten sind der aktuellen Meldung angepasst.

	Ansatz 2020 alt	Ansatz 2020 neu	+ /
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.455.118 €	11.941.063 €	485.945 €
311100 Schlüsselzuweisungen vom Land	8.443.235 €	8.446.183 €	2.948 €
313100 Sonst.allg.Zuw.Land	613.694 €	604.045 €	- 9.649 €
314000 Zuw.lfd.Bund	- €	- €	- €
314100 Zuw.lfd.Land	1.768.954 €	2.218.600 €	449.646 €
314200 Zuw.lfd.v.Gem	286.335 €	286.335 €	- €
314201 Zuw.LK für Kita	338.400 €	381.400 €	43.000 €
314800 Zuw.lfd.übr.B.	4.500 €	4.500 €	- €

Bei den öffentlich-rechtlichen Entgelten wurden die Elterngebühren für die neue Einrichtung Krippe Oestringfelde berücksichtigt.

	Ansatz 2020 alt	Ansatz 2020 neu	+ /
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.328.032 €	1.399.532 €	71.500 €
331100 Verwaltungsgebühren	173.900 €	173.900 €	- €
332100 Benutzungsgeb. u.ä.	1.154.132 €	1.225.632 €	71.500 €

Bei den privatrechtlichen Entgelten wurden die Erträge für die Erstattung von Mietwohnungen von Flüchtlingen der jetzigen Entwicklung angepasst und vermindert angesetzt.

	Ansatz 2020 alt	Ansatz 2020 neu	+ /
06. privatrechtliche Entgelte	1.363.026 €	1.258.026 €	- 105.000 €
341100 Mieten und Pachten	211.757 €	211.757 €	- €
341101 Mietnebenkosten	38.000 €	38.000 €	
341130 Erbbauzinsen	103.000 €	103.000 €	- €
342100 Erträge aus Verkauf	370.722 €	370.722 €	- €
346100 So.priv.LeistEntg.	639.547 €	534.547 €	- 105.000 €

Ebenso wurden wie im Haushalt 2019 keine Erträge aus der Eigenkapitalverzinsung vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung angesetzt; ob dieses erfolgen soll und den Kernhaushalt verbessert, entscheidet der Rat.

	Ansatz 2020 alt	Ansatz 2020 neu	+ /
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	41.000 €	41.000 €	- €

Auf der **Aufwandsseite** wird in der Planung von folgender Erhöhung der ordentlichen Aufwendungen ausgegangen:

Ordentliche Aufwendungen	Ansatz 2020 alt	Ansatz 2020 neu	+ / -
21.= Summe ordentliche Aufwendungen	- 32.859.385 €	- 33.735.799 €	876.414 €

Die betrifft in erster Linie die Personalaufwendungen für die neuen Kita's Krippe Oestringfelde und Kindergarten Jungfernbusch. Die Aufwendungen wurden anhand der aktuellen Planung mit einer Steigerung – auch für die Folgejahre – von 2,5% kalkuliert.

Ordentliche Aufwendungen	Ansatz 2020 alt	Ansatz 2020 neu	+ / -
13. Aufwendungen für aktives Personal	- 11.017.282 €	- 11.891.713 €	874.431 €

Die Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen wurden entsprechend der tatsächlichen Erfordernisse angepasst. Die betrifft vornehmlich die Betriebskosten (übergangsweise in Mietcontainern) für die neu eingerichteten Kita's. Daneben sind EDV-Kosten für die Anbindung der Schulen und Kita's in die Cloud-Lösung im Umfang von 45.000 € eingeplant.

Ordentliche Aufwendungen	Ansatz 2020 alt	Ansatz 2020 neu	+ / -
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 5.502.830 €	- 5.714.430 €	211.600 €

Die einzelnen Maßnahmen werden in den Fachausschüssen vorgestellt und sind dort zu beraten.

An festen Unterhaltungsbeträgen sind wie bereits im letzten Jahr 92.000 € für die Kindertagesstätten und 210.000 € für die Schulen eingeplant. Diese Beträge ermöglichen einzelne Sanierungsmaßnahmen in größerem Umfang als bislang. Für die Folgejahre sind diese höheren Beträge noch nicht eingeplant. Der Fachbereich Bauen wird die erforderlichen Maßnahmen ermitteln. Diese sind den Fachausschüssen zu beraten und entsprechend der finanziellen Möglichkeiten zu priorisieren.

2. Investitionsmaßnahmen 2019 und Investitionsprogramm 2020 bis 2022

An Investitionen wurden gegenüber der bisherigen Planung folgende Maßnahmen neu bzw. verändert aufgenommen:

Teilhaushalt 10 – Innerer Service

2020: Notstromaggregat Rathaus	20.000 €
--------------------------------	----------

Teilhaushalt 11 – Finanzen und Wirtschaft

2020: Erhöhung Verkaufserlöse Grundstücke um	665.000 €
--	-----------

Teilhaushalt 12 – Schule, Jugend und Sport

2022: Verringerung Investitionszuschuss Turnhalle Sillenstede auf	400.000 €
---	-----------

2022: Attraktivitätssteigerung Spielplätze	100.000 €
--	-----------

2020: Zuschuss Sportförderung	8.300 €
-------------------------------	---------

2020: Krippe Jungfernbusch 1. Bauabschnitt	550.000 €
--	-----------

2021: Krippe Jungfernbusch, Ausstattung und Zuschuss; netto	100.000 €
---	-----------

2023: Kunstrasenplatz Sillenstede (Bau und Zuschuss) netto:	350.000 €
---	-----------

2020: Kita Jungfernbusch 1. Bauabschnitt	550.000 €
--	-----------

2021: Kita Jungfernbusch Bau und Ausstattung	565.000 €
2020: Wegfall Whiteboards; dafür Digitalpakt mit vollem Zuschuss	373.705 €
2020: Außenanlagen Pferdestall	10.000 €
2020 und Folgejahre: Außenanlagen Schulen	40.000 €

Teilhaushalt 14 – Stadtmarketing, Kultur und Tourismus

2020: Weiterentwicklung Bürgerhaus; Verschiebung auf 2021/2022	
2020 und 2021: Bestuhlung Bürgerhaus anstelle 2022	40.000 €

Teilhaushalt 20 – Soziales, Ordnung und Verkehr

2021 und 2022: Bekleidung Feuerwehr je	15.000 €
2020: Dokumentenprüfgerät	3.000 €
2021 und Folgejahre: Lungenautomaten Feuerwehr je	13.000 €

Teilhaushalt 21 – Planung, Bauen und Umwelt

2020: Ortskernsanierung incl. Zuschuss; netto	387.000 €
---	-----------

3. Entwicklung der langfristigen Schulden

Bei den noch anstehenden Investitionen u.a. in die städtischen Liegenschaften ist die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt zu berücksichtigen und der Haushaltsausgleich immer in den Vordergrund zu stellen.

Der langfristige Schuldenstand der Stadt entwickelt sich unter Berücksichtigung der jetzigen Planung wie unten dargestellt.

Aufgrund der oben dargestellten Investitionen für die Pflichtaufgabe der Kinderbetreuung ist in 2020 eine Kreditaufnahme von 2.398.000 € erforderlich. Hierbei handelt es sich um Darlehensaufnahme in Höhe von 2.000.000 € auf dem allgemeinen Kreditmarkt und 398.000 € restliche Darlehensaufnahme aus der Kreisschulbaukasse für den Bau der Turnhalle in Glarum (Zeile 34 Finanzrechnung). Daneben ist ein Darlehen von 821.000 € umzuschulden. Die ordentliche Tilgung beträgt in diesem Jahr 840.400 € (Zeile 35 Finanzrechnung).

Für 2022 ist eine Kreditaufnahme von 2.485.000 € erforderlich; die Tilgung beträgt 924.000 €.

Ab 2023 ist nach derzeitigem Planungsstand keine Kreditaufnahme erforderlich.

Jahr	Zins	Tilgung	Gesamtschuldendienst	Kreditaufnahme	Schuldenstand z. 31.12.
2016	262.666,80 €	546.700,41 €	809.367,21 €	2.524.625,00 €	11.304.619,25 €
2017	279.630,22 €	577.070,53 €	856.700,75 €	- €	10.501.928,60 €
2018	270.751,12 €	577.368,60 €	848.119,72 €	3.940.400,00 €	14.367.397,44 €
2019	248.335,47 €	2.571.524,03 €	2.819.859,50 €	3.701.248,86 €	15.497.122,27 €
2020	236.142,35 €	1.661.358,50 €	1.897.500,84 €	3.219.073,10 €	17.054.836,87 €
2021	285.414,00 €	923.986,00 €	1.209.400,00 €	2.485.000,00 €	18.615.850,87 €
2022	316.177,51 €	823.500,22 €	1.139.677,73 €	- €	17.792.350,65 €
2023	313.759,31 €	825.316,80 €	1.139.076,11 €	- €	16.967.033,85 €

Der Schuldenstand im nicht-öffentlichen Bereich beträgt zum 31.12.2021 15.717.000 € und liegt mit 769 € um 10% über dem Landesdurchschnitt von 695 € (Stand 2018). Hierin enthalten sind nicht die Schulden bei der Kreisschulbaukasse, da diese im amtlichen Vergleich nicht mehr eingeschlossen sind. Aktuell liegt der Schuldenstand 10% unter dem Landesdurchschnitt. Wie sich die Vergleichswerte zukünftig entwickeln, kann nicht prognostiziert werden. Faktisch müssen aber alle Kommunen aufgrund gesetzlicher Verpflichtung in den Ausbau der Kinderbetreuung investieren. Inwieweit hier weitere Zuschüsse eingeworben werden können, muss noch geprüft werden.

(Nachrichtlich:

Die flächendeckenden internen Leistungsverrechnungen wurden in diesem ersten Entwurf noch nicht eingearbeitet.)